

# Gedanken zum Jahresmotto 2017

„Selig, wem Christus auf dem Weg begegnet“

## „Weggemeinschaft“

Der Klostersteig ist ein neuer Pilgerweg, der von Kloster Eberbach bis nach Marienhausen führt. Insgesamt sind das rund 30km.

In Gedanken begeben mich auf die Reise. An was muss ich unbedingt denken? Welche Widrigkeiten sollte ich einplanen? Was tue ich, wenn mir etwas zustößt und ich Hilfe brauche? Nein, ich werde diesen Weg nicht allein gehen. Es ist mir zu unsicher und ich komme mit meinen Navigationskenntnissen garantiert überall hin, aber nicht nach Marienhausen...

Unbekannte Wege geht man nicht allein. Man vertraut sich einer Gruppe an. Gemeinsam schafft man viel mehr. In einer Gemeinschaft ist immer einer da, mit dem ich mich austauschen kann, es ist immer einer da, der die nächste Etappe des Weges gut kennt, weil er sie schon einmal gegangen ist. Es ist jemand da, der mir weiterhilft, wenn ich mir den Fuß verstauche.

Andererseits... Gemeinschaft kann echt anstrengend sein. Es gibt die Menschen, die vorausrennen, wo ich eigentlich noch schauen will.

Es gibt Menschen, die mir die Erlebnisse der letzten Woche haarklein

erzählen, obwohl ich die Ruhe der Natur genießen will.

Man muss aufeinander achten, Rücksicht nehmen, Kompromisse eingehen.

Auch in der Kirche ist es so. Es gibt Menschen, die mir durch ihre Erfahrung neue Wege des Glaubens aufzeigen können. Es gibt Menschen, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn ich nicht weiß, wie es weiter gehen soll. Es gibt Menschen, deren Zeugnis mir hilft voran zu kommen.

Und es gibt Menschen, an denen ich mich reibe, weil sie so ganz anders denken und glauben als ich. Es gibt Menschen, die es mir schwer machen Kirche zu sein. Es gibt Menschen, die gehen mir manchmal einfach nur auf die Nerven.

Das alles ist Kirche, die Gemeinschaft, in der wir auf dem Weg sind, um Christus zu begegnen. Gemeinschaft kann Halt geben, aber ebenso auch Kraft rauben. Aber manches Mal ist es genau der Mensch, mit dem ich gar nicht klar komme, der mit mir sein Brot teilt, wenn ich es brauche...

*Dorothea Jakobi*